RevolutionTrain

Im Revolution-Train, einem echten, ganz besonderen Zug voller Informationen und Darstellungen, wird auf unvergessliche Weise Aufklärung über Drogen geleistet. Drei Mal machte er in der Kreisstadt Schleiz Station.

„Ja, wir haben im Saale-Orla-Kreis ein Drogenproblem.“

Landrat Thomas Fügmann, Schirmherr des Netzwerkes

Courage gegen Drogen - diesen Namen hat sich ein Netzwerk gegeben, das im Saale-Orla-Kreis in Thüringen couragiert gegen Drogen, Drogensucht und deren Folgen aktiv ist.
Courage gegen Drogen - das heißt vor allem Aufklärung und Wissensvermittlung über legale und illegale Drogen.
Gemeinsam zeigen engagierte Netzwerkpartner Courage und arbeiten fachlich fundiert, gut strukturiert und eng zusammen, um Betroffenen zu helfen.

Gemeinsam Courage zeigen, damit Ihre, unsere Kinder keine Drogen nehmen - das ist das Ziel des Netzwerkes Courage gegen Drogen.

Netzwerk
Courage gegen Drogen

Ansprechpartner

Netzwerkkoordinatorin **Kinderschutzbeauftragte** Corina Fügmann	(03663) 488 962
Fachdienst Jugend und Familie/Jugendamt	(03663) 488 958
Fachdienst Gesundheit	(03663) 488 601
Sozialpsychiatrischer Dienst	(03663) 488 611
Fachdienst Teilhabe und Pflege/ Wohngeld	(03663) 488 939
Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige	(03647) 418 909
Asklepios Fachklinikum Stadtroda	(036428) 561 0
Böttger-Apotheke Schleiz	(03663) 4844 0
Polizeiinspektion Saale-Orla	(03663) 431 0
Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit	
Bildungswerk BLITZ e.V.	(036481) 24 084
Volkssolidarität Oberland e.V.	(03663) 466 925
Staatliches Schulamt Ostthüringen	(0365) 54 854 830
Jugendgerichtshilfe	(03663) 488 954
Amtsgericht Pößneck	(03647) 42 680
Jobcenter im Saale-Orla-Kreis	(03663) 434 149
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft	(03663) 461 0

Weitere Informationen zum Netzwerk unter: www.saale-orla-kreis.de sowie bei Facebook/Courage gegen Drogen

Was kann ich tun, damit mein Kind keine Drogen nimmt?

Das Netzwerk **Courage gegen Drogen** unterstützt Sie dabei.

Woran kann ich erkennen, dass mein Kind Drogen nimmt?

„Der Junge nimmt plötzlich stark ab, isst und trinkt fast gar nichts mehr.“

„Tagelang schläft sie gar nicht, dann drei Tage durch.“

„Sie benimmt sich so merkwürdig, total aufgedreht, verrückt, übermütig.“

„Er hat uns Geld geklaut, und der Oma auch.“

„Haben wir als Eltern versagt?“

„Wir haben Angst um unser Kind.“

Wie würden meine Eltern reagieren, wenn sie merken, dass ich Drogen nehme?

„Sie verbieten mir meine Freunde und jeden Spaß.“

„Sie rasten total aus, schreien mich an.“

„Sie verstehen wirklich gar nichts.“

„Ich will davon los kommen, bevor es meine Eltern merken.“

„Mein Vater will mich zum Arzt schleppen.“

„Mutti weint, sie hat Angst um mich.“

COURAGE gegen Drogen

Wie das Netzwerk **Courage gegen Drogen** konkret helfen kann:

Ansprechpartner vor Ort,
wenn Eltern nicht weiter wissen,
weil ihr Kind Drogen nimmt

Beratung und Begleitung von
Kindern und Jugendlichen
in Problem- und Krisensituationen

Hilfe im Notfall Tag und Nacht
durch die Polizei

Krisenintervention in Familien

Bereitschaftsdienst
(auch an Wochenenden)

professionelle **Suchtberatung**

schnelle **Vermittlung**
in weiterführende Hilfsmaßnahmen

Beratung, Begleitung und Nachbetreuung
von Jugendlichen und Heranwachsenden
in Strafverfahren vor Gericht

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Vermittlung von **Hilfen zur Erziehung**

Abklärung **sozialhilferechtlicher Ansprüche**

Beratung zu **rechtlichen Fragen**

Frühzeitige Aufklärung über die Gefahren durch legale und illegale Drogen

Kooperation der Netzwerkpartner

Schulsozialarbeit

Schaffung attraktiver **Freizeitangebote**

Angebote im Rahmen
der **offenen Jugendarbeit**

Unterstützung von
Projekten und Aktionstagen

Sensibilisierung für das
Thema **Kinderschutz**

Stärkung von **Vereinen**

Selbsthilfe und Angehörigengruppe